

Kostenlose Augendruckmessung, Würste vom Grillrad und EHCO-Autogramme

OLTEN Die Augenklinik Heuberger feiert ihr 23-jähriges Bestehen. Covid machte der Feier zum 20. Geburtstag einen Strich durch die Rechnung, dafür wird nun der 23. umso mehr gefeiert. Dazu zählt der Tag der offenen Tür im Spitalpark am Fährweg 10 in Olten. Dieser findet am Samstag, 3. Juni, von 10 bis 14 Uhr statt. Besucherinnen und Besucher profitieren von zahlreichen Attraktionen, darunter kostenlosen Augendruckmessungen.

Seit 23 Jahren deckt die Augenklinik Heuberger an mittlerweile vier Standorten in der Schweiz ein umfassendes Behandlungsspektrum rund um die Augenheilkunde sowie Sehkorrekturen mit Augenlaser an. Vom Kleinkind bis zum Senior; Augenärzte sind für jedes Alter gefragt. Der Tag der offenen Tür ermöglicht einen spannenden Einblick in die Welt der Augenheilkunde. Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, hinter die Kulissen eines OP-Betriebs zu blicken, was sonst nur Ärzten und Patienten vorbehalten ist. Natürlich stehen die Ärztinnen und Ärzte und



Das Team der Augenklinik Heuberger freut sich auf viele interessierte Besucherinnen und Besucher. (Bilder: ZVG)

Fachkräfte der Augenklinik Heuberger auch für Fragen zur Verfügung. Ein ganz besonderes Highlight sind

die kostenlosen Attraktionen: Im Park gibt es Würste vom Grillrad, die kleinen Gäste kommen mit Glitzer-Tattoos und

Ballonen auf ihre Kosten und Florian Schmuckli und Silvan Wyss sind bei der EHCO-Autogrammstunde von 11.30 bis



Die Augenklinik Heuberger im Spitalpark Olten.

12.30 Uhr vor Ort. Wer möchte, kann zudem kostenlos seinen Augendruck messen lassen.

Das Team der Augenklinik Heuberger freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und eine gemütliche, gemeinsame Zeit. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Tür der Augenklinik in Olten steht an diesem Tag allen Interessierten offen. *pd*

www.spitalpark.ch

Intensivkurse im August

FULENBACH/NIEDERGÖSGEN Der Verein AareGäuer Nachhilfe bietet vom 7. bis 10. August wiederum Sommer-Intensivkurse für Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse und 1. Sek in Fulenbach und Niedergösgen an.

Der Verein AareGäuer Nachhilfe führt wegen der grossen Nachfrage wieder Kurse in Mathematik, Französisch, Deutsch und Englisch in der Schule in Fulenbach und Niedergösgen durch. Auch im Jahr 2023 steigen die Anfragen für Unterstützung und Vertiefung in diversen Fächern weiter. Vor allem auf den Schulstufen der 6. Klasse und 1. Sek wächst die Nachfrage. Das Ziel der Sommer-Intensivkurse ist es, den Stoff der jeweiligen Klasse zu vertiefen, zu repetieren und auch etwas vorzuschauen, um gleich von Beginn weg auf der neuen Schulstufe motiviert und vorbereitet starten zu können.

Angeboten werden an diesen vier Vor- und Nachmittagen je anderthalb Stunden Mathematik, Französisch, Deutsch und Englisch. Jan Ellenberger unterrichtet Mathematik, Sonja Iff erteilt die Französischlektionen, beide jeweils morgens in Fulenbach und am Nachmittag in Niedergösgen. Die Nachmittagskurse in



Jan Ellenberger, Sonja Iff, Kim Nützi und Alina Egloff (v.l.) geben Unterricht. (Bild: ZVG)

Fulenbach werden durch Alina Egloff für Deutsch und Kim Nützi für das Fach Englisch gestaltet. Alle vier Kursleiter erteilen auch Nachhilfe- und Lerncoaching in fast allen Stufen und Fächern.

Der Verein AareGäuer Nachhilfe ist bestens aufgestellt, um ein breites Angebot anbieten zu können, kann er doch auf fast 100 Lehrpersonen zurückgreifen, die regelmässig Nachhilfeunterricht di-

rekt bei den Schülerinnen und Schülern und Lernenden zu Hause oder im Lehrgeschäft in den Regionen Thal, Gäu, Olten und Umgebung, Niederamt, Wasseramt und neu auch in Solothurn und näherer Umgebung geben. Es hat noch Plätze frei. Anmeldungen via Website oder 062 926 36 39. *mgt*

www.aaregaeuer.ch

Man darf reingucken

EGERKINGEN Am Samstag kann man bei der Härterei Gerster AG in Egerkingen im Rahmen eines Tags der offenen Tür einen Augenschein nehmen.

Am 3. Juni öffnet die Härterei Gerster AG in Egerkingen von 11 bis 16 Uhr ihre Türen und bietet die Möglichkeit, hautnah zu erleben, wieso deren Mitarbeitende auch bei über 1000 Grad cool bleiben. Nebst einem Rundgang durch die Produktion mit Livedemonstrationen erwarten Essen und Getränke sowie Kinderunterhaltung mit Spielen und Bastelaktionen die Besucherinnen und Besucher. Vorbereitet ist auch ein spezielles Showprogramm, das man nicht verpassen sollte.

Familienunternehmen mit Tradition Die Härterei Gerster AG ist stolz darauf, als führendes Familienunternehmen seit über 70 Jahren im Bereich der Härterei- und Wärmebehandlungstechnik aktiv zu sein. Die Mitarbeitenden sind hochqualifiziert und verfügen über umfangreiche Erfahrung.



Seit über 70 Jahren aktiv in der Härterei- und Wärmebehandlungstechnik: die Härterei Gerster AG. (Bild: ZVG)

Die Firma freut sich, einen Einblick in ihre Dienstleistungen zu geben und zu zeigen, was sie zu einem erfolgreichen Unternehmen in der Branche macht. Es besteht die Möglichkeit, die Mitarbeitenden kennenzulernen und Fragen zu stellen. Eine informative und unterhaltsame Zeit in der Welt der Wärmebehandlung am Tag der offenen Tür ist garantiert. *mgt*

www.gerster.ch

Vogelgrippe noch nicht vorbei

KANTON Mitte Mai wurde das Vogelgrippe-Virus erneut in mehreren Brutgebieten von Wildvögeln in der Schweiz nachgewiesen. Um allfällige Ansteckungen von Hausgeflügel möglichst rasch zu entdecken und eindämmen zu können, gilt deshalb seit letztem Samstag für alle Geflügelhalterinnen und Halter eine Beobachtungspflicht.

Aufgrund der zahlreichen Vogelgrippefälle in diesem Winter galten bis Ende April 2023 für alle Geflügelhaltungen (Hühner, Gänse und Enten) besondere Schutzmassnahmen. Dies, um eine Ansteckung durch kranke Wildvögel zu verhindern. Diese Schutzmassnahmen

wurden per Ende April aufgehoben, weil die seuchentragenden Zugvögel in ihre Sommergebiete zurückgekehrt waren und das Vogelgrippe-Virus seit Anfang April nicht mehr bei Wildvögeln nachgewiesen wurde.

Am 19. Mai konnte das Virus in Brutgebieten in mehreren Kantonen allerdings erneut festgestellt werden. Dies bedeutet, dass die Vogelgrippe in der Schweiz Fuss gefasst hat und nun weiter Wildvögel, insbesondere Wasservögel, befällt. In der Nähe von betroffenen und gefährdeten Brutgebieten besteht das Risiko einer Übertragung auf Hausgeflügel. Dies kann Tierleid und grosse wirtschaftliche Schäden verursachen.

Neue Beobachtungspflicht

Deshalb gilt seit 27. Mai in der ganzen Schweiz eine Beobachtungspflicht für

Halterinnen und Halter von Hausgeflügel. Dies um Seucheneinträge möglichst schnell zu entdecken und eindämmen zu können.

Konkret sind folgende Massnahmen zu befolgen: Bei einem Seuchenverdacht muss ein Tierarzt oder eine Tierärztin konsultiert werden. Diese beurteilen die Situation und entscheiden über eine Meldung an den Veterinärdienst. Seuchenverdächtig sind ausgeprägte Atemprobleme, ein Rückgang der Legeleistung, eine starke Abnahme der Futter- und Wasseraufnahme oder eine erhöhte Todesrate. In Geflügelhaltungen mit mehr als 100 Tieren müssen Tierhaltende Aufzeichnungen zu umgestandenen Tieren und besonderen Krankheitsanzeichen machen und diese bei Verdacht ihrem Tierarzt zeigen. *pd*

INSERAT



Gloria hilft Frauen in Kolumbien. Dank Ihrer Spende.



HEKS EPER

Im Kleinen Grosses bewirken.
PC 80-1115-1 www.heks.ch